

Verordnung zur 1. Änderung der Verordnung über das Halten von Hunden in der Stadt Laatzen vom 20.12.2013 (HundeVO)

Aufgrund des § 55 Abs. 1 des Niedersächsischen Polizei und Ordnungsbehörden-gesetzes (NPOG) vom 19.01.2005 (Nds. GVBl. 2005 S.9), in der derzeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Laatzen in seiner Sitzung am 09.07.2020 folgende Verordnung zur 1. Änderung der Verordnung über das Halten von Hunden in der Stadt Laatzen vom 20.12.2013 beschlossen:

Die Verordnung über das Halten von Hunden in der Stadt Laatzen wird wie folgt ge-ändert (Änderungen sind unterstrichen, Streichungen gestrichen):

In § 2 wird nach lit. d) folgender Satz 2 eingefügt:

Es muss in jedem Fall eine reißfeste Hundeleine mitgeführt werden.

§ 3 erhält folgende Fassung:

§ 3

Hundeverbot

Auf Spielplätze, Spielparks, Schulgelände oder Gelände von Kinder- und Jugendeinrichtungen dürfen Hunde nicht mitgenommen werden. Dies gilt nicht für die öffentli-chen Wegeverbindungen, welche über die Schulgelände im Stadtgebiet, insbesonde-re des Erich Kästner-Schulzentrums, der Albert-Einstein-Schule, der Grundschule Pestalozzistraße und der Grundschule Grasdorf führen sowie für ausgebildete Be-hinderten-Begleithunde, Therapiehunde und Assistenzhunde. Die Inhaberin/der In-haber des Hausrechts kann in Einzelfällen auch für andere Hunde Ausnahmen zu-lassen.

§ 4 erhält folgende Fassung:

§ 4

Leinenpflicht

In Parkanlagen, auf Märkten, bei Umzügen, Aufzügen, Volksfesten und ähnlichen Veranstaltungen mit Personenansammlungen sowie innerhalb eines Abstandes von 50 m zu Kinder- und Jugendeinrichtungen und Schulen sind Hunde an einer höchst-ens 2 m langen reißfesten Hundeleine zu führen. Bei der Nutzung der öffentlichen Wegeverbindungen über die in § 3 genannten Schulgelände gilt ebenfalls Leinen-pflicht.

Es wird folgender § 5 eingefügt:

§ 5

Beseitigung von Hundekot

Wer einen Hund außerhalb des eigenen eingefriedeten Besitztums, in Mehrfamilien-häusern außerhalb der eigenen Wohnung, führt ist nach abfallrechtlichen Vorschrif-ten verpflichtet, den Kot des Hundes unverzüglich als Abfall aufzunehmen und ord-nungsgemäß zu entsorgen. Abfallrechtliche Vorschriften bleiben von dieser Verord-nung unberührt.

Der bisherige § 5 (Ordnungswidrigkeiten) wird zu § 6 (Ordnungswidrigkeiten).

In § 6 Satz 1 und Satz 2 werden die Abkürzungen „Nds. SOG“ durch „NPOG“ ersetzt.

In § 6 wird folgender Buchstabe f) eingefügt:

- f) entgegen § 2 S. 2 keine reißfeste Hundeleine mitführt.

Der bisherige § 6 Buchstabe f) wird in Buchstabe g) geändert und wie folgt gefasst:

- g) entgegen § 3 S. 1 einen Hund (mit Ausnahme der in § 3 genannten Hunde) auf einen Spielplatz, Spielpark, ein Schulgelände (mit Ausnahme der in § 3 genannten) oder das Gelände einer Kinder- und Jugendeinrichtung mitnimmt,

Der bisherige § 6 Buchstabe g) wird in Buchstabe h) geändert und wie folgt gefasst:

- h) entgegen § 4 einen Hund in Parkanlagen, auf Märkten, bei Umzügen, Aufzügen, Volksfesten und ähnlichen Veranstaltungen mit Personenansammlungen sowie innerhalb eines Abstandes von 50 m zu Kinder- und Jugendeinrichtungen und Schulen sowie bei der Nutzung der in § 3 genannten öffentlichen Wegeverbindungen nicht an einer höchstens 2 m langen reißfesten Hundeleine führt.

Der bisherige § 6 (Inkrafttreten) wird zu § 7 (Inkrafttreten).

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Laatzen, den 24.07.2020

STADT LAATZEN
Der Bürgermeister

Jürgen Köhne